

Mit dem Elektroauto an Fahrt gewinnen

Stuher Firma Girschner Energietechnik darf eine Woche lang einen Peugeot „iOn“ fahren

STUHR • Viele Jahre haben die Autohersteller das Thema Elektromobilität komplett verschlafen, die deut-

schon sowieso. Doch seit einiger Zeit gewinnen Elektroautos an Fahrt. Ein Beispiel sind die „iOn“ von

Peugeot, die im „e-Home“-Projekt der Eon Avacon in knapp 20 Haushalten in Stuhr und Weyhe einge-

setzt werden.

Die Alltagstauglichkeit dieses Elektroautos testet in dieser Woche auch die Stuher Firma Girschner Energietechnik. „Uns interessiert, wie sich so ein Fahrzeug auf längeren Strecken schlägt und wie praktikabel man das Fahrzeug aufladen kann“, sagt Inhaber Volker Girschner.

Laut Herstellerangaben kann der „iOn“ innerhalb von sechs Stunden voll aufgeladen werden und hat dann eine Reichweite von 150 Kilometern.

Die Testwoche verdankt sich die Girschner einem Firmenwettbewerb auf der Messe „Haus, Energie und mehr“ vor ein paar Wochen in Groß Mackenstedt. Auf dem Energiemessfahrrad der Avacon radelte Girschners Team mit anderen um die Wette und gewann. • pk



Irmtraud (l.) und Volker (r.) Girschner, Elke Klomburg (Eon), Mitarbeiter Stephan Kölle. • Foto: hu